

Pressemitteilung

## Start der Reihe „Im Diskurs: Gesundheitsforschung für uns?“

Am Donnerstag, dem 1. September 2011 beginnt die neue Urania-Saison mit einem Thementag Gesundheit. Anlässlich des Wissenschaftsjahres 2011 – Forschung für unsere Gesundheit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung veranstaltet die Urania Berlin die Reihe „Im Diskurs: Gesundheitsforschung für uns?“

Zum Auftakt wird am 1. September 2011 in der Urania Berlin die Frage gestellt: „Gesundheitsforschung – Welcher Fortschritt macht uns gesund?“ Experten verschiedener Disziplinen diskutieren ab 19.30 Uhr Perspektiven, sowie Chancen und Grenzen moderner Gesundheitsforschung aus ethisch-moralischem, gesellschaftlichem und medizinischem Blickwinkel. Moderiert wird die Veranstaltung von Jan Schweizer, dem Chefredakteur von Zeit Wissen. Besucher haben bereits ab 18.30 Uhr die Möglichkeit, sich an Themeninseln über die einzelnen Podiumsgäste, ihre Institutionen und ausgewählte Thesen und Zitate zu informieren sowie ihre Fragen an die Gesundheits-Experten zu stellen. Diese werden in der Veranstaltung von den Experten beantwortet.

### Donnerstag, 1. September 2011 „Gesundheitsforschung. Welcher Fortschritt macht uns gesund?“

Ab 18.30 Uhr: Besuch der Themeninseln, Kleist-Saal-Foyer, 1.OG

Ab 19.30 Uhr: Beginn der Diskurs-Veranstaltung, Kleist-Saal, 1.OG

Moderation: Jan Schweizer, Chefredakteur, Zeit Wissen, Hamburg

Podium:

- Jörg Blech, studierte Molekularbiologie, Autor von ‚Die Krankheitserfinder‘, Mitglied der SPIEGEL-Redaktion, Berlin
- Prof. Dr. med. Andreas Michalsen, Professor für Klinische Naturheilkunde, Charité Universitätsmedizin und Chefarzt für Naturheilkunde, Immanuel Krankenhaus, Berlin
- Dr. rer. nat. Christian Wagner-Ahlf, Chemiker, u.a. Koordinator der BUKO Pharma-Kampagne für bezahlbare Medikamente in armen Ländern, Kiel
- Prof. Dr. Martin Schneider, Chief Scientific Advisor im Forschungsbereich Global Drug Discovery bei Bayer Pharma, Berlin

Die Reihe „Im Diskurs: Gesundheitsforschung für uns“ lädt bis Ende des Jahres zu drei weiteren Veranstaltungen in die Urania Berlin: am Mittwoch, dem 5. Oktober zum Thema „Gesellschaftliche und medizinische Aspekte des demographischen Wandels. Wie viel Alte(r) verkraftet die Gesellschaft?“, am 2. November diskutieren Experten zu „Freier Wille und Verantwortung des Einzelnen. Sind gesundheitliches Selbstmanagement, Vorsorge und Therapien überhaupt möglich?“, und am 1. Dezember steht „Individualisierte Medizin zur modernen Gesundheitsversorgung. Ist das ohne Risiken?“ im Fokus. Der Eintritt zu allen

Diskurs-Veranstaltungen ist frei. Alle Informationen zu der Reihe unter:  
<http://www.urania.de/gesundheitsforschung>

Die öffentlichen Diskurse in der Urania Berlin werden im Rahmen des Wissenschaftsjahres Gesundheitsforschung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Das Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit eröffnet eine gesellschaftliche und interdisziplinäre Debatte über die Ziele, Herausforderungen und Aktionsfelder heutiger Gesundheitsforschung immer mit dem Fokus darauf, wie sich Gesundheitsforschung auf den Alltag der Menschen auswirkt. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit *Wissenschaft im Dialog* (WiD). Im Internet unter [www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de](http://www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de)

#### Die Urania Berlin

Ihren jährlich über 200.000 Besuchern bietet die Urania Berlin neueste Erkenntnisse aus allen Wissensgebieten und ein vielfältiges Kulturangebot. Vorträge zu aktuellen Fragen der Natur- und Geisteswissenschaften, zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, Gesundheit, Medizin und Psychologie sowie über Länder und Kulturen gehören ebenso zum Programm wie Podiumsdiskussionen, Filme, Führungen, Seminare oder künstlerische Darbietungen. Als größtes Programmkinos Berlins ist die Urania auch Spielstätte der Berlinale. Rund 1.800 Vereinsmitglieder und über 100 Partner unterstützen das ohne institutionelle Förderung realisierte Programm.

Über eine Berichterstattung würden wir uns freuen.

Pressekontakt:

Angelika Wachs

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Urania Berlin e.V. | An der Urania 17 | 10787 Berlin

Telefon direkt: +49 (0) 30 / 210 081-37 | Telefon: +49 (0) 30 / 218 90 91 | mobil: +49 (0) 163 / 599 23 91

Fax: +49 (0) 30 / 211 03 98

E-Mail: [a.wachs@urania-berlin.de](mailto:a.wachs@urania-berlin.de)

Internet: [www.urania.de](http://www.urania.de)

#### Das Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit *Wissenschaft im Dialog* (WiD). Seit 2000 dienen sie als Plattform für den Austausch zwischen Öffentlichkeit und Wissenschaft entlang ausgewählter Themen. Im Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit steht der Mensch im Mittelpunkt – und mit ihm die individualisierte Medizin als Zukunft von Vorsorge, Diagnostik und Therapie.

Pressekontakt:

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit

Katja Wallrafen | Victoria Vigener

Saarbrücker Straße 37 | 10405 Berlin

Tel.: +49 30 319864055 | Fax: +49 30 818777-25

[zirkeltraining@forschung-fuer-unsere-gesundheit.de](mailto:zirkeltraining@forschung-fuer-unsere-gesundheit.de)

[www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de](http://www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de)

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

Forschung für  
unsere **Gesundheit**